

Erfolgsgeschichte seit 90 Jahren: 1932 begann die Just-Bürstenproduktion

1932 und damit vor 90 Jahren begann die Firma Just in Walzenhausen Bürsten und weitere Produkte ähnlicher Art zu produzieren. Bereits zwei Jahre vorher hatte der 1903 geborene Ulrich Jüstrich seine heute weltweit tätige Firma gegründet.

Walzenhausen Tobias Jüstrich betrieb im Unterdorf eine Stickerei. Mit dem Ersten Weltkriegs (1914 bis 1918) brachen wirtschaftlich schwierige Zeiten an, die auch die Textilindustrie empfindlich traf. Um der Arbeitslosigkeit zu entgehen, wanderte der 20-jährige Sohn Ulrich 1923 nach Argentinien aus. Nach verschiedenen Arbeitsstellen begann er 1927 für die nordamerikanische Firma Fuller Brush Bürsten zu verkaufen. Sein Vater war von der Tätigkeit des Sohnes gar nicht begeistert, und in einem Brief schrieb er anklagend: «...ich hätte nie gedacht, dass mein Sohn jemals so tief sinkt und von Haus zu Haus Bürsten verkauft.» Als sein Vater schwer erkrankt war, reiste Ueli im Sommer 1928 nach Walzenhausen zurück.

Ziel war die Selbständigkeit

Fast gleichzeitig baute die Firma Fuller Brush auch in der Schweiz eine Verkaufsorganisation mit Sitz in Zürich auf. Als überaus erfolgreicher Verkäufer wurde Ueli angefragt, auch

in der Schweiz für die amerikanische Firma tätig zu sein. In der Folge nahm er den Posten als Verkaufsleiter an, und wiederum war er bis Frühsommer 1930 mit grossem Erfolg unterwegs. Schon lange aber liebäugelte er mit der Selbstständigkeit, die er mit der Gründung einer eigenen Firma am 1. Juli 1930 kurzentschlossen in die Tat umsetzte.

Von Toggenburger Firma unterstützt

Wiederum setzte er auf das Produkt Bürsten. Diese kaufte er in grösseren Mengen bei der Firma Gasser & Co. im Solothurner Jura. In Personalunion war Ueli jetzt Einkäufer, Vertreter, Lagerist, Spediteur und Buchhalter. Gleichzeitig suchte er nach Lösungen, die Erzeugnisse selbst herzustellen, zumal die väterlichen Stickereilokale weitgehend leer standen. Ueli schlug der Firma Gasser vor, Bürstenwaren künftig in Walzenhausen zu produzieren. Nachdem er kein Gehör gefunden hatte, setzte er sich mit der Bürstenfabrik im toggenburgischen Ebnet-Kappel in Verbindung. Diese erklärte sich bereit, Ueli bei der Einrichtung entsprechender Werkstätten zu unterstützen. Im Sommer 1932 war es so weit: In Walzenhausen begann die Herstellung von Bürstenwaren und damit die bis heute andauernde Just-Erfolgsgeschichte.

Peter Eggenberger



Ab 1932 waren Firmengründer Ueli Jüstrich und schon bald auch seine Vertreter von Haus zu Haus mit Koffern voller Bürstenwaren unterwegs.

Peter Eggenberger

RIB 25.5.22